

Glaubenslehre für Teenager

DEN PLAN GOTTES ENTDECKEN

Teil 2

Manfred Röseler

Bruderhand-Medien
Wienhausen

Die Glaubenslehre für Teenager „Den Plan Gottes entdecken“ besteht aus drei Teilen mit jeweils 10 Lektionen:

- Den Plan Gottes entdecken – Teil 1
- Den Plan Gottes entdecken – Teil 2
- Den Plan Gottes entdecken – Teil 3

Bildnachweise: Titelseite: © FORGEM - istockphoto.com; Seite 7: © FORGEM - istockphoto.com; Seite 8: © andyller - stock.adobe.com; Seite 9: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © FARBAI - stock.adobe.com; Seite 10: © designer_an - stock.adobe.com; © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © bdwart - stock.adobe.com; © schlaumal - stock.adobe.com; © felix_brönnimann - stock.adobe.com; © supakitmod - stock.adobe.com; © tynyuk - stock.adobe.com; Seite 11: © valentinavectors - stock.adobe.com; Seite 12: © pixelunikat - stock.adobe.com; Seite 13: © Inga Nielsen - stock.adobe.com; Seite 14: © Wiktoria Matynia - stock.adobe.com; Seite 15: © 4zevar - stock.adobe.com; © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 17: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 18: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 21: © bluedesign - stock.adobe.com; Seite 22: © Artis777 - istockphoto.com; Seite 26: Kette; © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © blueringmedia - stock.adobe.com; © Trueffelpix - stock.adobe.com; © Onidji - stock.adobe.com; Seite 27: © 4zevar - stock.adobe.com; © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 29: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 31: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 33: © radenmas - stock.adobe.com; © redcollegiya - istockphoto.com; Seite 34: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 35: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 36: © Sonulkaster - stock.adobe.com; © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © Sylfida - stock.adobe.com; Seite 37: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 38: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 39: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 40: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 41: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 43: © anastasia_art - stock.adobe.com; Seite 44: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 45: © Yuliya Nazaryan - stock.adobe.com; Seite 46: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 47: © sudowoodo - stock.adobe.com; Seite 48: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 49: © sommersby - stock.adobe.com; Seite 50: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 51: © gloppy - stock.adobe.com; Seite 52: © FreeSoulProduction - stock.adobe.com; Seite 53: © Vectorfair.com - stock.adobe.com; © timonko - stock.adobe.com; Seite 54: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 55: © gloppy - stock.adobe.com; Seite 56: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 57: © PrettyVectors - stock.adobe.com; © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 58: © Svvell - stock.adobe.com; © WoGi - stock.adobe.com; Seite 59: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 60: © zmicier kavabata - stock.adobe.com; Seite 61: © krissikunterbunt - stock.adobe.com; Seite 62: © snyGGG - stock.adobe.com; Seite 63: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 64: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; Seite 67: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © bigpa - stock.adobe.com; Seite 68: © strichfiguren.de - stock.adobe.com; © MD_01 - stock.adobe.com

Die Glaubenslehre für Teenager „Den Plan Gottes entdecken – Teil 2“ ist eine überarbeitete Fassung von der zuvor im DIN-A4-Format erschienenen Version.

Die Bibelzitate sind der Schlachter-Übersetzung Version 2000 entnommen: Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 by Missionswerk Bruderhand

Bestellungen an:
Bruderhand-Medien
Am Hofe 2, 29342 Wienhausen, Deutschland
Telefon: 05149 9891-0
E-Mail: versand@bruderhand.de
Homepage: bruderhand.de/glaubenslehre

Allen Mitarbeitern empfehlen wir die Lehrerausgabe zur Glaubenslehre für Teenager, die über bruderhand.de/lehrerausgabe erhältlich ist.

Best.-Nr. 681062
ISBN 978-3-944337-17-3

Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

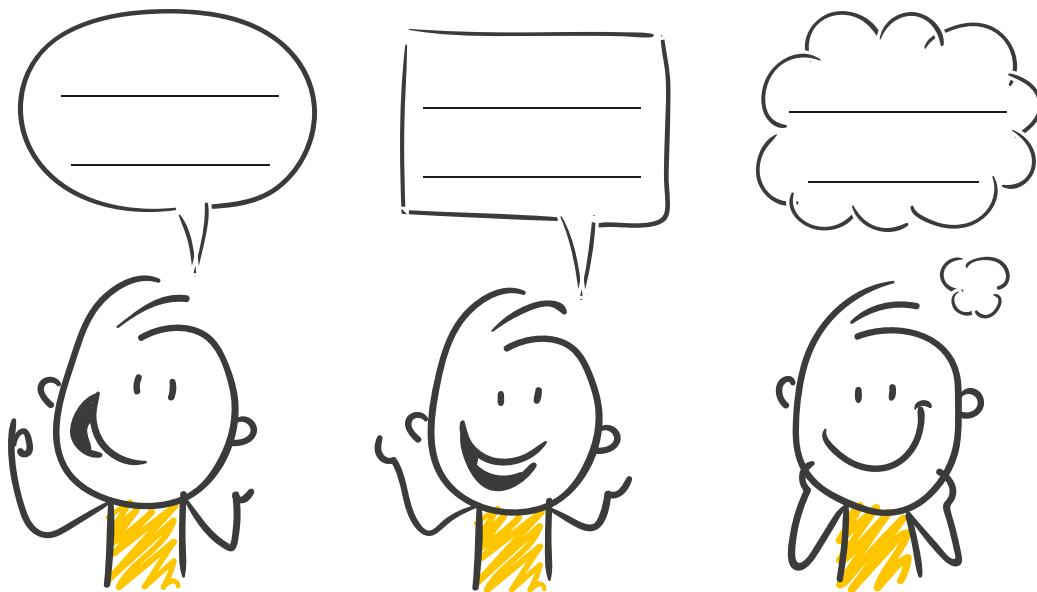
Lektion 1: Woher kommen wir?	9
Lektion 2: Wozu sind wir da?	15
Lektion 3: Die größte Katastrophe	21
Lektion 4: Bekehrung	27
Lektion 5: Wiedergeburt	33
Lektion 6: Heilsgewissheit	39
Lektion 7: Die Stille Zeit	45
Lektion 8: Gemeinde	51
Lektion 9: Gebet	57
Lektion 10: Gehorsam	63

Dieser Bibelkurs bietet dir einen Überblick über grundlegende biblische Lehren und möchte dir helfen, Gott und seinen Plan für dein Leben besser kennenzulernen. Der Kurs möchte dich ermutigen, der Bibel zu vertrauen und Jesus von ganzem Herzen nachzufolgen.

LEKTION 1

WOHER KOMMEN WIR?

Es gibt einige grundlegende Fragen, mit denen sich jeder Mensch im Laufe seines Lebens auseinandersetzen muss. Welche gehören dazu?



Die Bibel gibt uns eine zuverlässige Antwort auf die Frage nach der Herkunft des Menschen. Sie lehrt, dass Gott uns erschaffen hat. Der Mensch ist somit kein Produkt des Zufalls, sondern Gott hat ihn gewollt.

1. Mose 1,26-27

Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht! Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.



Aktivität 1: Welche Bedeutung hat das Wissen, dass Gott unser Schöpfer ist, für unser Leben (Psalm 139,14)?

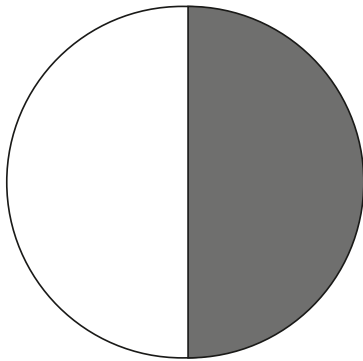
I. Der Schöpfungsbericht

Der Schöpfungsbericht am Anfang der Bibel gibt uns zuverlässige Informationen über die Herkunft des Lebens.

A. Wann hat Gott was erschaffen?



Aktivität 2: Lies 1. Mose 1,3-31 und notiere, was Gott an welchem Tag erschaffen hat!



1. Tag (Verse 3-5):



2. Tag (Verse 6-8):



3. Tag (Verse 9-13):



4. Tag (Verse 14-19):



5. Tag (Verse 20-23):



6. Tag (Verse 24-31):

B. Wer ist der Schöpfer?

Ein weiser und liebevoller Schöpfer hat das Universum, die Erde und alles, was darauf ist, nach einem wunderbaren Plan gebildet. Unsere Herkunft blieb nicht dem Schicksal und der Grausamkeit der Natur überlassen.

Die Schöpfung ist das Werk des dreieinigen Gottes (1. Mose 1,1-2; 1. Mose 1,26). An der Schöpfung waren sowohl Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist beteiligt.



Aktivität 3: Inwiefern war Jesus Christus an der Schöpfung beteiligt (Hebräer 1,2)?

Gott schuf uns auf übernatürliche Art und Weise und gab uns den „Odem“ oder den „Geist des Lebens“ (1. Mose 2,7).



Aktivität 4: Warum sollte es uns nicht schwerfallen, an eine übernatürliche Schöpfung zu glauben (1. Mose 17,1)?

C. Wie lange dauerte die Schöpfung?

Gott vollendete die Schöpfung von Himmel und Erde in sechs Tagen.

1. Mose 1,31

... da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

2. Mose 20,11

Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn.



Zum Nachdenken: Waren die einzelnen Schöpfungstage lange Perioden oder normale Tage?

Der biblische Bericht zeigt, dass es sich bei der Schöpfung um gewöhnliche Tage und nicht um lange Zeitabschnitte handelte.

Psalm 33,9

Denn er [der HERR] sprach und es geschah; er gebot und es stand da.

1. Das hebräische Wort „jom“ bedeutet _____, nicht Periode.
2. Die Erwähnung von _____ (z. B. 1. Mose 1,13) zeigt, dass hier gewöhnliche Tage gemeint sind, nämlich die Zeit einer vollen Erdrotation von 24 Stunden.
3. Wenn die Tage lange Perioden wären, müssten die Nächte genauso lang sein.
 - Was würde dann mit den Pflanzen und Bäumen in so langen Nächten geschehen?
 - Wie alt wäre dann Adam beim Sündenfall gewesen?
4. Die Schöpfungstage dienen als Vorbild für das Sabbatgebote (2. Mose 20,11). Wenn die Schöpfungstage lange Perioden wären, wäre dieser Vergleich nicht sinnvoll.
5. An der Schöpfung erkennen wir, dass Gott existiert, und seine Allmacht (Römer 1,20). Gott benötigt keine langen Zeiträume, um Wunder zu wirken. Das zeigen auch die Wunder, die Jesus tat:
 - Verwandlung des Wassers in Wein bei der Hochzeit zu Kana.
 - Vermehrung der Fische und Brote bei der Speisung der 5000.



II. Die Evolutionstheorie

Die Evolutionstheorie will einen Schöpferakt bei der Erschaffung des Lebens ausschließen.

Nach ihrer Lehre soll sich das Leben mithilfe

von _____, _____ und viel _____

immer höher entwickelt haben.

Im Vergleich mit den naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zeigt sich, dass diese Theorie unhaltbar ist. Einige Fragen sollen das verdeutlichen:

- Woher kommt das ursprüngliche Masse-Energie-Potential?
- Wie kam es dazu, sich auszudehnen?
- Wo ist das Übergangsglied vom Tier zum Menschen?
- Warum gibt es heute keine Übergangsformen in der Natur?
- Warum ist die Entwicklung stehengeblieben?
- Woher hat der Mensch das moralische Bewusstsein?
- Wie kommt das Wissen um Gott in den Menschen?



Bedenke:

Jedes Bauwerk (ein Haus, eine Uhr, ein Radio usw.) wurde von jemandem geschaffen.

Wenn schon ein solches Bauwerk einen Urheber braucht, wie kann dann eine Zelle, die viel komplizierter ist, von allein entstanden sein?

Die Erkenntnisse vieler gläubiger Wissenschaftler bestätigen, dass der Schöpfungsbericht der wissenschaftlichen Forschung nicht widerspricht und dass unsere Erde ein junger Planet ist.

Wenn etwas sich selbst überlassen bleibt (eine Stadt, ein Zimmer, ein Garten usw.), nimmt die Unordnung dort zu.

Wie sollte da unsere Welt ohne die Weisheit eines Schöpfers so schön geworden sein?

III. Evolution und Schöpfung im Vergleich

Wenn wir die Methoden der Evolutionslehre und des biblischen Schöpfungsberichtes über die Entstehung des Lebens vergleichen, erkennen wir die Überlegenheit des biblischen Berichtes.

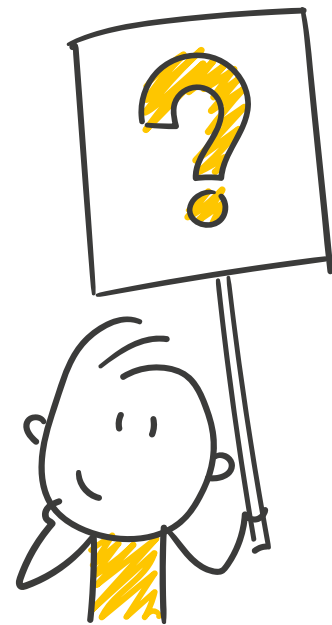
	Evolution	Schöpfung
Urheber:	_____	_____
Zeit:	_____	_____
Mittel:	_____	_____
Methode:	Zufall Selektion Mutation	Kraft Weisheit Wort Gottes
Ergebnis:	Ohne Plan und Ziel und darum _____	Geplant, zielorientiert und darum _____

WOZU SIND WIR DA?



Angenommen, du würdest diese Meinungsumfrage in deiner Klasse durchführen.

Welche Antworten würdest du erwarten?



Jedes technische Gerät wird für einen ganz bestimmten Zweck hergestellt. Der Hersteller selbst kann uns die besten Informationen über den Zweck und die Arbeitsweise des Gerätes geben.

Beim Kauf erhalten wir eine Gebrauchsanweisung. Wenn das Gerät unsachgemäß behandelt wird, muss mit einer Störung oder mit dem Ausfall des Gerätes gerechnet werden.

Ganz ähnlich ist es auch mit uns Menschen. Gott hat uns für einen ganz bestimmten Zweck geschaffen. Wenn wir wissen wollen, wozu wir da sind und wie wir richtig leben sollen, müssen wir die Gebrauchsanweisung für unser Leben kennen: die Bibel.



Aktivität 1: Worin besteht für dich persönlich der Sinn des Lebens?

Bereits aus den ersten drei Kapiteln der Bibel können wir einige Antworten auf die Frage „Wozu sind wir da?“ ableiten.

I. Zur Gemeinschaft mit Gott

1. Mose 1,27

Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

1. Mose 3,9

Da rief Gott der HERR den Menschen und sprach: Wo bist du?

Gott hat uns für sich geschaffen. Er möchte Gemeinschaft mit uns haben und wir brauchen die Gemeinschaft mit ihm. Er möchte, dass wir in einer engen Beziehung mit ihm leben.

Der Mensch, der ohne Gemeinschaft mit Gott lebt, hat den wahren Sinn seines Lebens verfehlt.



Aktivität 2: Wie sah die Gemeinschaft der ersten Menschen mit Gott aus?



Aktivität 3: Was erfahren wir aus dem Neuen Testament über den Zweck unseres Lebens (Epheser 1,12; Kolosser 1,16)?

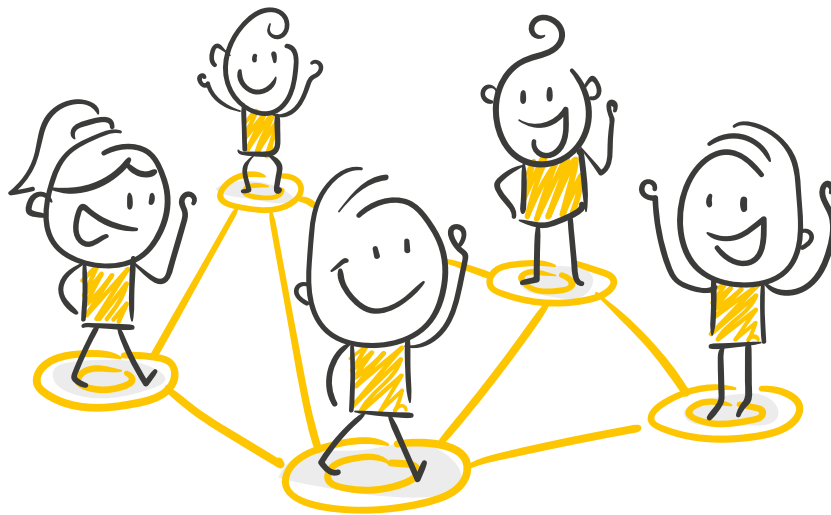
II. Zur Gemeinschaft mit Menschen

Gott hat uns auch für die Gemeinschaft untereinander erschaffen. Darum gründete er die Ehe als die kleinste Zelle menschlicher Gemeinschaft.

1. Mose 2,18

Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht.

Es gibt außer der Ehe auch andere Formen der Gemeinschaft, z. B. in der Familie und der christlichen Gemeinde.



Aktivität 4: Welche Grundlage ist nötig, damit eine vertrauensvolle Gemeinschaft entstehen kann (1. Johannes 1,7)?



Aktivität 5: Wie kann ein Christ in Zeiten der Einsamkeit zurechtkommen (Psalm 68,6)?



Zum Nachdenken: Was bedeutet dir die Gemeinschaft mit anderen Menschen?

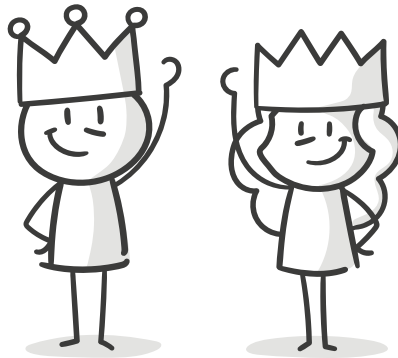
III. Zur Herrschaft

1. Mose 1,28

Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde.



Aktivität 6: Worüber sollen wir herrschen?



Der Mensch ohne Gott missbraucht seine Macht immer wieder. Folgende Beispiele zeigen dies: der Raubbau an der Natur, Habgier, Rücksichtslosigkeit der Menschen und die vielen Kriege.



Aktivität 7: Wer brachte die ersten Menschen von dem guten Plan Gottes für unser Leben ab (1. Mose 3,1)?



Aktivität 8: Wer kann uns helfen, unser Leben richtig zu gestalten (Galater 5,1)?



Zum Nachdenken: Setzen wir unsere Macht, die Gott uns gegeben hat, zu seiner Ehre ein?

IV. Zum Dienst

1. Mose 2,15

Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre.

Die ersten Menschen sollten den Garten Eden bebauen und bewahren. Sie gaben auch den Tieren Namen (1. Mose 2,19). Gott hatte sinnvolle Aufgaben und Arbeit für sie bereit.

Die Arbeit kann unserem Leben ein Stück weit Erfüllung bringen, doch sie kann uns auch zur Last werden. Wir benötigen darum auch für die Arbeit die richtige Einstellung.



Aktivität 9: Wovon soll unser Dienst für den Herrn gekennzeichnet sein (Psalm 100,2)?



Aktivität 10: In welchem Arbeitsbereich werden noch sehr viele Mitarbeiter benötigt (Matthäus 9,37-38)?



Zum Nachdenken: Welche Aufgaben machen dir Freude?

V. Zum ewigen Leben

1. Mose 2,17

Aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben.

Es war nicht Gottes ursprünglicher Plan, dass wir sterben sollten. Erst durch den Sündenfall kam der Tod in diese Welt. Gottes Absicht mit den Menschen ist, dass sie ewig leben sollen. Deshalb hat auch jeder Mensch in seinem Herzen ein inneres Wissen um die Ewigkeit.